

Vielen Dank Herr Bürgermeister Nebelo,  
Sehr geehrter Herr Hagemann, Herr Kaiser  
meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich freue mich sehr darüber die GDKW Bocholt Power als Joint Venture zwischen Siemens Project Ventures und Advanced Power zu diesem erfreulichen Anlass hier im Ratssaal vertreten zu dürfen.

Wie wir gerade von Ihnen, Herr Bürgermeister Nebelo, gehört haben, ist Bocholt Power ein wichtiges Projekt für die Stadt. Aber auch für die Joint Venture-Partner ist das Vorhaben von großer Bedeutung: Nach unserem erfolgreichen T-Power Project in Belgien ist Bocholt Power das zweite von vier Projekten, bei dem Advanced Power und Siemens erfolgreich zusammen arbeiten.

Ich denke, das kommt auch dadurch zum Ausdruck, dass wir heute zusätzlich zu unserem Team auch noch zwei Kollegen von Siemens Energy Services, Frau Urban und Herr Kreyenberg, begrüßen dürfen, die letzten Endes das Kraftwerk bauen werden.

Die Zusammenarbeit mit der Stadt Bocholt - und da sind wir von Bocholt Power uns alle einig -, ist ausgesprochen konstruktiv und erfolgreich. Mein Dank geht deshalb vor allem an Herrn Kaiser und seine Mitarbeiter. Ich bin mir sicher, Herr Kaiser, dass das Projekt ohne Ihren steten Einsatz und den Einsatz der Stadt Bocholt nicht dort wäre, wo es heute ist.

Mein Dank gilt auch dem Bürgermeister, Herrn Nebelo, und dem gesamten Stadtrat für ihre Unterstützung in den letzten Jahren.

Als der Stadtrat im September 2006 sein Einverständnis für den Verkauf des Grundstücks an uns gab, war uns klar, dass wir hier willkommen sind und der Standort Bocholt großes Potenzial hat. Beides hat sich im Laufe der letzten Jahre während unserer Planungen immer wieder bestätigt.

Die Bezirksregierung Münster hat während des Genehmigungsverfahrens viel Geduld und umfassende Kenntnis bewiesen. Dafür und für die ausgezeichnete Koordination des Verfahrens meinen herzlichsten Dank.

Mit der BlmschG-Genehmigung haben wir für Bocholt Power einen wichtigen Meilenstein erreicht. Wir hoffen die letzten Schritte der Projektentwicklung im Frühjahr gleichermaßen erfolgreich zum Abschluss zu bringen. So verhandeln wir im Moment die Netzanschlussverträge mit RWE für die Gas- und Stromanbindungen und parallel mit unseren Partnern von Siemens einen Vertrag zur Anlagenlieferung. Verhandlungen zur Stromabnahme und Gaslieferung sind ebenfalls im Gange. Gleichzeitig werden wir die Projektfinanzierung beginnen, die sehr wahrscheinlich im Herbst abgeschlossen wird. Wir erwarten derzeit, dass der Bau vor Endes des Jahres beginnen kann.

Bis dahin gibt es allerdings auch große Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Die wirtschaftliche Situation in Deutschland und in ganz Europa ist äußerst schwierig. Banken und Energieunternehmen sind sehr zurückhaltend, wenn es um Finanzierungen oder Energieeinkauf geht. Darüber sind wir besorgt und das bedeutet auch, dass das Projekt noch vor grossen Herausforderungen steht.

Dennoch blicken wir voller Zuversicht nach vorne. Wir glauben an den Erfolg von Bocholt Power, denn das GuD-Kraftwerk ist zukunftsweisend – sowohl was technische Standards anbelangt, als auch für die Region. Stromerzeugung mit fossilen Brennstoffen wird auch auf mittlere und lange Sicht unverzichtbar bleiben. Wir brauchen Strom auch wenn kein Wind bläst, keine Sonne scheint und die Flüsse gefroren sind. Hocheffiziente, gasbefeuerte GuD-Kraftwerke wie Bocholt Power sind dann bei weitem die lokal- und umweltverträglichste Lösung. Siemens mit seiner Erfahrung und Hochtechnologie wird das seine dazu tun, dieses Konzept hier umzusetzen.

Ich bin davon überzeugt, dass wir das Projekt mit der weiteren Unterstützung - und auch Geduld – der Stadt und der Landesregierung, und natürlich mit der Unterstützung meines Teams und meiner Freunde von Siemens zu einem erfolgreichen Abschluss werden bringen können.

Zu guter letzt möchte ich daher noch den Mitarbeitern von Advanced Power und Siemens Project Ventures ganz herzlich für ihre ausgezeichnete Arbeit danken. Besonderer Dank gilt dabei Adrian Bobula, der mit seiner ruhigen Art und positiven Zuversicht das Genehmigungsverfahren zu einem erfolgreichen Abschluss geführt hat. Das ist „Cool“ von seiner schönsten Seite!

Herzlichen Dank, dass Sie heute gekommen sind, um diesen Anlass mit uns zu feiern.

Ich lade Sie jetzt herzlich ein, noch eine Weile zum persönlichen Austausch zu bleiben. Wenn die Damen und Herren von der Presse noch persönlich mit mir sprechen möchten, stehe ich Ihnen dafür für die nächsten 20 Minuten zur Verfügung. Vielen Dank.